UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der
Universität Duisburg-Essen

EINLADUNG ZUM

opioide verhaltenssucht psychotropesubsta
cannabistherapie entzugchemsexmusikeri
therapie **18. UPDATE** klinikumessenabhä
SUCHTMEDIZIN forschunggabapentinoid
sychologie konsumentenwissenschaftkont
abhängigkeit phänomensuchtexpertenmdn
substitution **07. SEPTEMBER 2022** arzn
studien neuesteerkenntnisseuntersuchung

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Beratungskommission zur Substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger der Ärztekammer Nordrhein statt und erfolgt mit dankenswerter Unterstützung der Firmen:

GEROT LANNACH

500€

GILEAD
Creating Possible

1000€

LVR-Klinikverbund

LVR
Qualität für Menschen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

hiermit möchte ich Sie zum inzwischen 18. Update Suchtmedizin einladen.

Die USA werden seit Jahren von der so genannten Opioid-Epidemie mit zuletzt etwa 100.000 Drogentoten im Jahr heimgesucht. Ein Ausgangspunkt dieser Epidemie war die allzu großzügige Verschreibung von Opioid-Analgetika. Dr. Johannes Just, niedergelassener Allgemeinmediziner in Bonn, hat sich intensiv mit der Situation in Deutschland zur Einnahme von Opioid-Analgetika befasst. Er beschäftigt sich auch mit der Frage, inwieweit die ICD-10-Kriterien zur Diagnose eines Abhängigkeitssyndroms auf den abhängigen Konsum von Opiat-Analgetika angewendet werden kann.

Das Thema Cannabis dominiert aktuell den suchtmedizinischen Diskurs. Hierbei geht es zum einen um das Vorhaben der Bundesregierung noch in diesem Jahr einen Gesetzesentwurf zur so genannten Cannabis-Legalisierung vorzulegen. Zum anderen geht es darum, dass seit einigen Jahren Cannabis auch als Medikament zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen verschrieben werden kann. Zum Einsatz von medizinischem Cannabis bei psychiatrischen Erkrankungen wird Prof. Jens Kuhn, Chefarzt der psychiatrischen Klinik am Johanniter Krankenhaus in Oberhausen, einen Überblick geben.

In vorhergehenden Jahren haben wir schon mehrfach aus gastroenterologischer Sicht die Behandlung der komorbiden Hepatitis C bei Opiatabhängigen zum Thema gehabt. In diesem Jahr wollen wir der Frage nachgehen, wie es gelingen kann, möglichst viele Opiatabhängige kurativ im Hinblick auf ihre Hepatitis C zu behandeln. Herr PD Dr. Patrick Roser, Oberarzt in der hiesigen Klinik, wird hierzu

im Kontext eines Projektes, das er an seiner vorherigen Arbeitsstelle in der Schweiz durchgeführt hat, berichten.

Seit März 2020 werden die Gesellschaft und das Gesundheitssystem durch die Covid-19-Pandemie dominiert. Zu Beginn der Pandemie waren erhebliche Gesundheitsrisiken insbesondere für Drogenabhängige postuliert worden, z. B. im Hinblick auf die Verknappung des Drogenangebotes mit der Folge vermehrten Risikoverhaltens wie auch im Hinblick auf eine erhöhte Infektanfälligkeit von Drogenabhängigen. Die Suchtforschungsgruppe in Essen ist solchen Fragen in verschiedenen Untersuchungen nachgegangen. Prof. Dr. Norbert Scherbaum wird hierzu einen Überblick geben.

Wie in den letzten Jahren etabliert, werde ich den Reigen der Vorträge mit einer kurzen Übersicht über die aus meiner Sicht 10 wichtigsten Publikationen im Feld der Suchtmedizin des vergangenen Jahres eröffnen.

Das Update Suchtmedizin hat über viele Jahre einen regen Zuspruch und eine stetige Zuhörerschaft gefunden. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr das vielfältige Angebot auf Ihr Interesse stößt, und ich würde mich freuen, Sie beim diesjährigen Update Suchtmedizin begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. N. Scherbaum
Ärztlicher Direktor des LVR Klinikum Essen
Direktor der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin
Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Zertifizierung ist bei Ärztekammer Nordrhein beantragt!

PROGRAMM

07.09.2022, LVR-Klinikum Essen, Raum 1.42
15:00 Uhr – 18:00 Uhr

15:00 Uhr	**Begrüßung und Moderation** Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen
15:10 Uhr	**Die 10 wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen der Suchtmedizin 2021/2022** Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen
15:30 Uhr	**Abhängigkeit von Opiatanalgetika in Deutschland** Dr. Johannes Just, Bonn
16:00 Uhr	**Einsatz von medizinischem Cannabis bei psychiatrischen Erkrankungen** Prof. Dr. Jens Kuhn, Oberhausen
16:30 – 17:00 Uhr	**Pause**
17:00 Uhr	**Test-and-Treat-Ansatz zur Elimination von Hepatitis-C-Infektion bei Patient*innen mit Opiatabhängigkeit** PD Dr. Patrick Roser, Essen
17:30 Uhr	**Drogenverfügbarkeit und Drogenkonsum in der Covid-19-Pandemie** Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen
18:00 Uhr	**Ende der Veranstaltung**

Bitte per Email an Updatesuchtmedizin.essen@lvr.de anmelden!

ANMELDEFRIST
31.08.2022

Ich werde an der Veranstaltung ...

- ◯ alleine teilnehmen
- ◯ mit _____ Personen teilnehmen
- ◯ leider nicht teilnehmen

Absender

Name, Vorname:

Institution:

E-Mail:

Straße/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel/Fax:

Datum:

◯ Ich bin damit einverstanden, auch künftig E-Mails zu Veranstaltungen per Mail zu erhalten. Meine E-Mail- Adresse wird nur zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

VERANSTALTUNGSORT

LVR-Klinikum Essen
Virchowstr. 174, 45147 Essen
Raum 1. 42, 1. Etage

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Updatesuchtmedizin.essen@lvr.de
LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Virchowstr. 174, 45147 Essen

@lvr_klinikum_essen @LVRKlinikumEssen

WICHTIG: Bitte vor Veranstaltung beachten:
Aktuelle Corona-Hinweise

ANFAHRT

Zur Wegbeschreibung

Layout: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel 0221 809-2442

LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Virchowstr. 174, 45147 Essen
Tel 0201 7227-0, Fax 0201 7227-301
klinikum-essen@lvr.de, www.klinikum-essen.lvr.de